

Medienmitteilung

Altdorf, 22. Mai 2025

Tag der Biodiversität

Die Artenvielfalt in Uri mit 285'000 Franken gefördert

Am 22. Mai wird weltweit der Internationale Tag der Biodiversität begangen – ein Anlass, der die Bedeutung der biologischen Vielfalt für Mensch und Umwelt ins Zentrum rückt.

Für die Dätwyler Stiftung ist die Förderung der Biodiversität ein zentrales Anliegen im Förderbereich Umwelt. So unterstützte die Dätwyler Stiftung im Jahr 2024 wiederum zahlreiche Biodiversitätsprojekte und setzte ihr Engagement für eine naturnahe Gestaltung der stiftungseigenen Anlagen und Gärten unter Beizug von Fachspezialisten fort. Insgesamt investierte die Dätwyler Stiftung im vergangenen Jahr rund 285'000 Franken für Biodiversitätsprojekte (Vorjahr: 275'000 Franken).

Gezielte Förderung – konkrete Wirkung

So unterstützt die Dätwyler Stiftung das mehrjährige Baumpflanzungsprojekt im Urner Wald, um durch gezielte Aufforstung stabile, vielfältige Waldbestände zu fördern. Auch das Projekt «Mehr einheimische Vielfalt und weniger Exoten im Garten», das sich für die Verbreitung standortgerechter, heimischer Pflanzenarten in privaten Gärten einsetzt, stand im Fokus der Förderaktivitäten. Ebenfalls Beiträge wurden für die Förderung der Strukturen für Wiesen und anderen Kleintieren sowie für die Entbuschung von Berghängen durch Wanderziegen ausbezahlt. Zudem wurden diverse kleinere, spezialisierte Projekte unterstützt. «Unser Ziel ist es, Projekte zu ermöglichen, die nicht nur die Artenvielfalt erhalten, sondern auch das Bewusstsein für ökologische Zusammenhänge stärken. Biodiversität ist nicht nur die Vielfalt des Lebens – sie ist die Grundlage unseres Lebens. Ihre Bewahrung ist kein Luxus, sondern eine Verantwortung gegenüber kommenden Generationen», bekräftigt Susanne Döhnert-Dätwyler, Geschäftsführerin der Dätwyler Stiftung.

Box

Schweizer Stiftungen für Biodiversität

Biodiversität bedeutet Vielfalt – in Ökosystemen, Arten und Engagement. Um einen Beitrag für eine artenreiche Zukunft zu leisten, setzen sich mehrere Schweizer Stiftungen auf unterschiedliche Weise für den Erhalt der Biodiversität ein. Innerhalb der BioDivCommunity vernetzen sie sich, teilen Wissen und suchen gemeinsam nach den wirkungsvollsten Hebeln. Auch die Dätwyler Stiftung ist Teil dieser Community.



Bildlegende

Auch die naturnahe Gestaltung der stiftungseigenen Liegenschaften ist ein wichtiges Anliegen der Dätwyler Stiftung. Sie wird dabei von Fabian von Mentlen, Fachspezialist im Bereich naturnahe Bepflanzung, unterstützt.

Dätwyler Stiftung

Die Dätwyler Stiftung ist eine gemeinnützige Förderstiftung mit Sitz in Altdorf. Sie wurde im Jahr 1990 im Rahmen der Nachfolgeregelung der Dätwyler Holding AG durch die Mehrheitsaktionäre Peter und Max Dätwyler gegründet. Die Dätwyler Stiftung ist keine Unternehmensstiftung; das Unternehmen und die Stiftung agieren voneinander unabhängig. Die Dätwyler Stiftung fördert schweizweit Projekte und Institutionen, die einen geografischen, thematischen oder personellen Bezug zum Kanton Uri haben oder in den Kanton Uri ausstrahlen. Sie fördert gemeinnützige Bestrebungen in den Bereichen Kultur, Bildung, Wissenschaft, Gesundheit, Sport und Umwelt. Die Stiftung hat in ihrer bisherigen Tätigkeit Gesuche in der Höhe von rund CHF 31 Mio. unterstützt. Weitere Informationen gibt es unter www.daetwyler-stiftung.ch.

Kontakt für Medienanfragen:

Dätwyler Stiftung

Susanne Döhnert-Dätwyler, Geschäftsführerin, 041 875 15 57